

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 535 462 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92115920.8**

(51) Int. Cl.⁵: **G09F 3/02**

(22) Anmeldetag: **17.09.92**

(30) Priorität: **30.09.91 DE 4132493**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.04.93 Patentblatt 93/14

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU NL SE

(71) Anmelder: **BAYER AG**

W-5090 Leverkusen 1 Bayerwerk(DE)

(72) Erfinder: **Treichel, Heinz**
Im Mehrheimer Lehm 42
W-4047 Dormagen 1(DE)
Erfinder: **Schiffer, Norbert**
Ahornweg 7
W-4049 Rommerskirchen(DE)
Erfinder: **Schüller, Franz Peter**
Urbanizacao Matos Romao, Lote 31
Aldeia de Juzo, P-2750 Cascais(PT)

(54) **Mehrlagiges Etikett zum Aufkleben auf Behälter.**

(57) Ein mehrlagiges Etikett zum Aufkleben auf Behälter, wie Flaschen, Dosen, Kanister, erlaubt zumindest bezüglich seines Deckblattes und Zwischenblattes ein bequemerer Lesen der darauf abgedruckten Informationen, wenn ein Grundabschnitt (1) mit einem nach rechts einschlagbaren und entlang einer Falzung (4) abtrennbaren Zwischenabschnitt (3) vorgesehen ist, wobei dieser Zwischenabschnitt (3) von einem diesen rechts überlappenden Deckabschnitt (5) abgedeckt ist, wobei dieser Deckabschnitt (5) mit dem Grundabschnitt (1) im linken Randbereich (6) verleimt ist, und der Deckabschnitt (5) links eine Aufreißperforation (10) und rechts eine Abreißperforation (13) aufweist, so daß auch dieser Deckabschnitt (5) als separates Blatt erhalten werden kann.

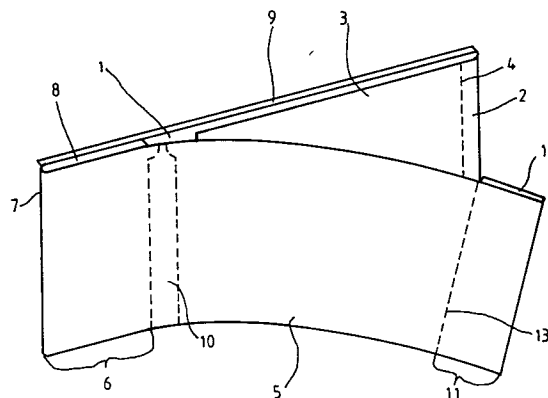


FIG.1

EP 0 535 462 A1

Die Erfindung betrifft ein mehrlagiges Etikett zum Aufkleben auf Behälter, wie Flaschen, Dosen, Kanister.

Häufig müssen Behälter mit Etiketten versehen werden, welche große Informationsflächen besitzen, um dem Verbraucher des Behälterinhaltes Gebrauchsanweisungen, Zusammensetzung des Inhaltes usw. zu vermitteln, wozu man sich mehrlagiger Etiketten bedient.

Die bisher auf dem Markt befindlichen Etiketten haben den Nachteil, daß man zum Lesen der Informationen, gleichgültig auf welcher Lage diese Informationen abgedruckt sind, den Behälter in der Hand halten muß.

Es besteht die Aufgabe, ein Etikett der eingangs genannten Art zu schaffen, bei welchem zumindest die Informationen auf der Decklage und der Zwischenlage bequemer lesbar sind.

Gelöst wird diese Aufgabe durch einen durch eine Falzung gegen mindestens einen kürzeren Zwischenabschnitt abgegrenzten, spätestens nach dem Etikettieren rückseitig mindestens stellenweise eine Leimschicht aufweisenden Grundabschnitt und einen über dem Zwischenabschnitt angeordneten Deckabschnitt wobei Deckabschnitt und Grundabschnitt im linken Randbereich durch eine Verleimung miteinander verbunden sind und der Deckabschnitt rechts von dieser Verleimung eine Aufreißperforation aufweist und mit dem rechten Randbereich den Zwischenabschnitt und den Grundabschnitt überlappt und dieser überlappende Randbereich spätestens nach dem Etikettieren rückseitig eine Beleimung aufweist, wobei der rechte Randbereich des Deckabschnittes durch eine Abreißperforierung begrenzt ist und in bzw. nahe der Falzung zwischen Grundabschnitt und Zwischenabschnitt eine Abreißperforation vorgesehen ist.

Ein solches Etikett läßt sich durch Falzung aus einem Streifenzuschnitt fertigen oder aus einem Streifenzuschnitt, aus welchem durch Falzung der Grundabschnitt und der Zwischenabschnitt geformt sind, während der Deckabschnitt aus einem separaten Blatt besteht, welches mit dem Grundabschnitt verleimt ist. Die Verleimung zwischen Deckabschnitt und Grundabschnitt im linken Randbereich gibt dem Etikett an dieser Stelle eine gewisse Steifigkeit, wodurch es von den Etikettiermaschinen besser verarbeitbar ist und die auch das Öffnen der Aufreißperforation begünstigt. Der überlappende rechte Randbereich dient der Fixierung des Deckblattes am Behälter. Soll das Etikett auf einen Behälter mit rundem Querschnitt, wie Flasche oder Dose, aufgeklebt werden und ist die Länge des Etikettes auf den Umfang eines solchen Behälters abgestimmt, so läßt sich der rechte Randbereich mit dem linken Randbereich wie bei einer Banderole verkleben. Dank der zusätzlichen Abreißperforation im rechten Randbereich läßt sich der Deckab-

schnitt in Form eines Blattes völlig abtrennen und auf diese Weise zum Lesen des Aufdruckes bestens handhaben. In gleicher Weise ist der Zwischenabschnitt in Form eines Blattes entlang der Abreißperforationen abtrennbar und leichter handhabbar. Diese Abreißperforation des Zwischenblattes liegt entweder unmittelbar in der Falzung oder knapp daneben.

Das neue Etikett läßt sich auf marktüblichen Etiketten-Herstellungsmaschinen fertigen und mit marktüblichen Etikettiermaschinen verarbeiten.

In der Zeichnung ist das neue Etikett in einem Ausführungsbeispiel rein schematisch räumlich dargestellt und nachstehend näher erläutert:

Das Etikett besteht aus einem Grundabschnitt 1, welcher über eine Falzung 2 mit einem Zwischenabschnitt 3 zusammenhängt. Nahe dieser Falzung 2 weist der Zwischenabschnitt 3 eine Abreißperforation 4 auf. Der Zwischenabschnitt 3 ist nach innen eingeklappt und von einem Deckabschnitt 5 überdeckt. Dieser ist im linken Randbereich 6 durch eine Falzung 7 und eine Verleimung 8 mit dem Grundabschnitt 1, welcher rückseitig bereits eine Leimschicht 9 aufweist, verbunden. Rechts von der Verleimung 8 ist im Deckabschnitt 5 eine Aufreißperforation 10 vorgesehen. Der Deckabschnitt 5 überlappt mit seinem rechten Randbereich 11 den Grundabschnitt 1 mit eingeklapptem Zwischenabschnitt 3 und weist rückseitig bereits eine Beleimung 12 auf. Links von dieser Beleimung 12 ist eine Abreißperforation 13 vorgesehen.

Gemäß einer alternativen Ausführungsform entfällt die Falzung 7, weil als Deckabschnitt ein separates Blatt verwendet wird.

Patentansprüche

1. Mehrlagiges Etikett zum Aufkleben auf Behälter, wie Flaschen, Dosen, Kanister, gekennzeichnet durch einen durch eine Falzung (2) gegen mindestens einen kürzeren Zwischenabschnitt (3) abgegrenzten, spätestens nach dem Etikettieren rückseitig mindestens stellenweise eine Leimschicht (9) aufweisenden Grundabschnitt (1) und einen über dem Zwischenabschnitt (3) angeordneten Deckabschnitt (5), wobei Deckabschnitt (5) und Grundabschnitt (1) im linken Randbereich (6) durch Verleimung (8) miteinander verbunden sind und der Deckabschnitt (5) rechts von dieser Verleimung (8) eine Aufreißperforation (10) aufweist und mit dem rechten Randbereich (11) den Zwischenabschnitt (3) und den Grundabschnitt (1) überlappt und dieser überlappende Randbereich (11) spätestens nach dem Etikettieren rückseitig eine Beleimung (12) aufweist, wobei der rechte Randbereich (11) des Deckabschnittes (5) durch eine Abreißperforierung (13) begrenzt

ist und in bzw. nach der Falzung (2) zwischen
Grundabschnitt (1) und Zwischenabschnitt (3)
eine Abreißperforation (4) vorgesehen ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

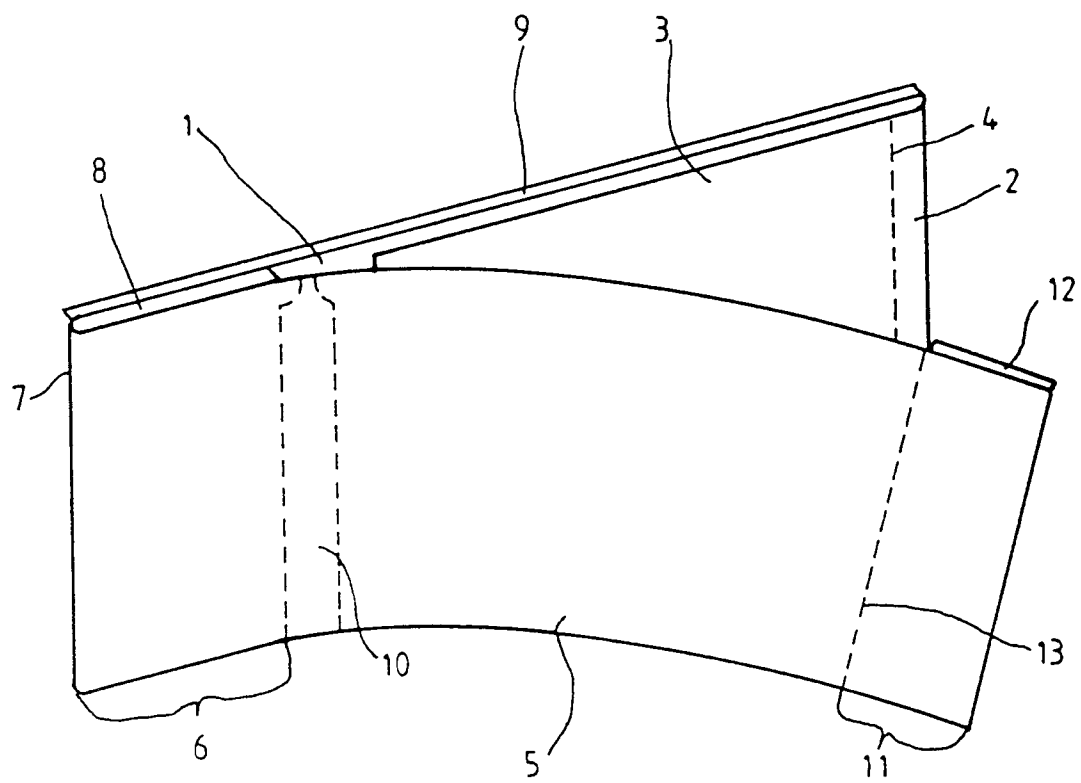


FIG.1



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 92115920.8
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	GB - A - 2 141 994 (DAVID J. INSTANCE LTD.) * Fig. 1-5; Ansprüche 1,6,7,8 *	1	G 09 F 3/02
A	US - A - 4 744 161 (INSTANCE) * Fig. 1,2; Ansprüche 1,2 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			G 09 F 3/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 11-11-1992	Prüfer BRÄUER
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			